Bericht über den Teamworkshop: "Werte leben – Zusammenarbeit neu denken"

Im November 2024 durfte ich als Trainerin ein außergewöhnliches Team begleiten: 25 Mitarbeitende, ausschließlich Frauen, eines erfolgreichen Reiseveranstalters aus Köln kamen an diesem Tag zusammen, um sich einem Thema zu widmen, das im stressigen Alltag oft zu kurz kommt – den gemeinsamen Werten. Ziel des Workshops war es, die Zusammenarbeit bewusster zu gestalten, ein stärkeres Wir-Gefühl zu entwickeln und die gelebte Unternehmenskultur zu stärken.

Werte sind das Fundament jeder Gemeinschaft – ob in einer Familie, einer Gesellschaft oder eben in einem Unternehmen. Sie prägen unbewusst unser Handeln, sie sind Maßstab für Entscheidungen und sie sind die Quelle von Vertrauen. Besonders in einem Reiseunternehmen, das sich auf außergewöhnliche Reisen spezialisiert hat und dessen tägliches Tun von individueller Beratung, hoher Qualität und emotionaler Kundennähe lebt, sind Werte wie **Verlässlichkeit, Empathie und Verantwortung** essenziell. Sie bilden die Grundlage, auf der jede Kundenbeziehung und jede interne Zusammenarbeit aufbaut.

Schon im Vorfeld des Workshops hatten wir definiert, dass es darum gehen sollte, diese Werte nicht nur als theoretisches Konstrukt zu behandeln, sondern sie zu beleben – mit Geschichten, Emotionen und konkreten Handlungen im Alltag. Der Anspruch war klar: Die Werte sollten im täglichen Miteinander spürbar sein.

In der Eröffnungsrunde nahm ich schnell eine besondere Mischung aus Neugier und Spannung wahr. Viele äußerten sich offen und freuten sich auf den Austausch. Das erste Stimmungsbild zeigte mir, dass die Bereitschaft, sich auf tiefergehende Fragen einzulassen, da war – eine tolle Basis für echte Entwicklung.

Wir starteten mit einer Reflexion: Jeder und jede überlegte für sich, welche Werte ihm oder ihr persönlich besonders wichtig sind – unabhängig vom beruflichen Kontext. Schon hier kamen starke Begriffe auf: **Ehrlichkeit, Vertrauen, Teamgeist, Verantwortung, Wertschätzung, Kommunikation auf Augenhöhe**. Es wurde klar, dass diese Werte nicht nur individuell wichtig sind, sondern auch entscheidend für die Zusammenarbeit im Team.

In kleinen Gruppen tauschten sich die Teilnehmenden über ihre Überlegungen aus. Die Diskussionen waren intensiv und sehr persönlich. Manche Kolleginnen berichteten von positiven Erfahrungen, wo Vertrauen und Wertschätzung sie zu Höchstleistungen motiviert hatten. Andere erinnerten sich an schwierige Situationen, in denen fehlender Respekt oder mangelnde Klarheit für Frustration gesorgt hatten. Es war schön, wie offen und respektvoll das Team miteinander umging.

Im nächsten Schritt warfen wir gemeinsam einen Blick auf die bestehenden Unternehmenswerte, wie Familienfreundlichkeit und Herzlichkeit, Verantwortung und Nachhaltigkeit, Kompetenz und Professionalität, Teamgeist und Vertrauen

Wir diskutierten, was diese Werte im Alltag konkret bedeuten – für die Kundenbeziehung, aber auch im Umgang miteinander im Team. Besonders intensiv wurde über den Wert Verantwortung gesprochen: Verantwortung für die eigene Arbeit, für das Wohl der Kunden, aber auch füreinander im Team. Viele erkannten in diesem Moment, dass Verantwortung nicht nur bei der Führung liegt, sondern bei jedem Einzelnen – ein Schlüsselgedanke für eigenverantwortliches Handeln.

Ein besonderer Moment im Workshop war eine Übung, bei der die Teams Beispiele sammelten, wie sie die Unternehmenswerte im Alltag erlebten – positiv oder negativ. Dabei zeigte sich, wie emotional Werte sein können: Wenn Wertschätzung fehlt, schmerzt es. Wenn Vertrauen spürbar ist, beflügelt es.

Eine Teilnehmerin formulierte es treffend: „Ich merke heute, dass wir viel mehr Gutes leben, als uns bewusst ist. Aber auch, dass wir manchmal unabsichtlich Werte verletzen, einfach aus Stress oder Hektik." Diese Ehrlichkeit führte zu einer der inspirierenden Diskussionen: Wie können wir unsere Werte im Alltag sichtbar machen, auch wenn es stressig ist?

In Kleingruppen entwickelten die Teams konkrete Ideen:

Verbindliche Feedbackrunden: Regelmäßige kurze Meetings, in denen Lob, Anregungen und Verbesserungsvorschläge offen geteilt werden.

Wertschätzung sichtbar machen: Kleine Gesten im Alltag wie ein Dankeschön, ein handgeschriebener Zettel oder ein aufmerksamer Anruf.

Verantwortung stärken: Klare Aufgabenverteilung und bewusste Übernahme von Verantwortung, auch über die eigene Rolle hinaus.

Innovationsfreude fördern: Ein Ideenbriefkasten für neue Reiseangebote, interne Abläufe oder kreative Projekte.

Die Energie, mit der diese Ideen gesammelt und präsentiert wurden, zeigte deutlich: Dieses Team wollte die Werte nicht nur diskutieren – es wollte sie leben.

In den Tagen nach dem Workshop berichteten Führungskräfte, dass sich die Stimmung spürbar verbessert hatte. Konflikte wurden schneller angesprochen und geklärt. Mitarbeitende unterstützten sich aktiver. Ideen wurden mutiger eingebracht. Besonders schön fand ich das Feedback eines Teammitglieds: „Es fühlt sich an, als ob wir jetzt wirklich zusammen unterwegs sind – nicht mehr jeder für sich."

Dieser Workshop hat erneut bestätigt, wie mächtig Wertearbeit sein kann, wenn sie authentisch und gemeinsam gestaltet wird. Werte sind keine Floskeln – sie sind lebendig, sie bewegen, sie verbinden.

WRE Training für Touristiker | Wibke Rissling-Erdbrügge | www.wre-trainings.de | w.rissling-erdbruegge@wre-trainings.de